

Zeitung-Preis

In der Hauptredaktion über den im Wochenspiegel und den Sonntags-erwähnten Zeitungen abgetheilt: Wochenspiegel A 4.-5., bei zweimaliger Abdruckung bis zu 6.-8. Durch die Post bezogen für Deutschland & Österreich: zweimalig A 6. Das ehemalige Journal mit entsprechendem Bezeichnung ist der Schriftsteller in den Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Englands, Irland, Schottland, Irland und Norwegen, Russland, Österreich und Spanien, Amerika, Japan, Indien, Australien, Neuseeland und Südafrika. Der Preis der Zeitung ist unter Berücksichtigung durch die Ausgabe dieses Blattes möglich.

Die Wochenspiegel erscheint um 1/2 Uhr, die Nach-Abgabe: Sonntag um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Redaktionssitz 8.

Filialen:

Wien Seite 200. D. Klemm's Gotha.
Gothaerstrasse 8 (Gotha).

Brüssel Seite 1.

Berlinostrasse 14, post. und Zwischenstr. 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 638.

Montag den 15. December 1901.

95. Jahrgang.

Aus der Woche.

Die letzte Handlung des Reichstags vor dem Abgang in die Weihnachtsferien war die Wahl der Mitglieder der Zolltarif-Kommission. Die Zusammensetzung ist infolge nicht uninteressant, als die 18 Delegierten der Nationalliberalen und des Centrums entwiedene Freunde von Zollabkommen sind und unter den entstandenen Centrumsgläsern sich Herren befinden, die Generallieutenant waren, über die Regierungsvorlage zum Zoll weit einzuwirken. Die Conservativen aus der Reichspartei haben, vielleicht mit einer einzigen Ausnahme, nur ebenso genannte fraktionsgeschlossene bezeichnet. Es fragt sich nun, ob diese Zusammensetzung der Kommissionswahl nicht gerade gern unterhalten wird. So werden z. B. die Pöllinger astronomischen Instrumente auch das Jahr nicht zu allen Sammlern genommen sein. Wenn die Einzelverhandlungen von Gracianus zu Gracian die Kommissionswahl nicht bei jedem Punkte dirigieren begleiten, so steht ja befürchtet, daß die Commissionsbeschlüsse einige für einen tatsächlichen politischen Erfolg unzureichende Fraktionen halten werden und die eigentliche Stärke nicht erkannt wird, wenn die Commissio ihr Geschäft erledigt hat. Es kann nicht oft genau gesagt werden, die Wissenskraften in den wirtschaftlichen Künsten partizipieren sind weiter gesunken, noch auch in der Lage, eine etwas cavalierische bewertete „frische und fröhliche“ Steigerung der vorgeschlagenen Zollsätze vorzusehen, oder gar eine Erweiterung des Doppelzolls hinzunehmen. Bei den Nationalliberalen dürfte sich eine Widerheit gegen solche hochsinnige Auswandlungen, die nicht zu weinen haben; ihr Mitglied Baatz, gewiss ein „Glorrier“, bat schon in der letzten Sitzung Bebenstein wegen der Höhe gewisser beantragter Zölle geladen gemacht und sieht den von der Regierung in Aussicht genommenen kleinen Doppelzoll mit dem Gegegnenheit von Kaufhausos und unter Abschaltung der Verantwortung für diese Bedeutung der deutschen Handelsvertretungsverbände auf die Regierung akzeptiert. Im Centrum liegt die Sache anders; hier wird vornehmlich die stark, durch Nachdruck der Gefammpartei verhinderte bayerische Gruppe nicht grundsätzlich, aber energetisch „über zu zeigen“ versuchen und die Rücksicht auf die Einheitlichkeit des Staates-Dank, die der Bau der Landwirtschaft in Sachsen und Westfalen immer wieder probiert, wird des Zusammensetzen des Herren Dr. Höhn zu Gütern kommen. Diese Befragung regt sich schon seit langer Zeit in Centrumshäusern und prompt bei Schluß der ersten Plenarversammlung beginnt sie auch laut zu werden. Die „Sächs. Volkszeitung“, das Organ der Partei in der landwirtschaftlich wie industriell hochwichtigen Provinz, warnt vor Zollerdnung in der Commission, wie von Erweiterung des Doppelzolls, indem sie darlegt, daß es in diesem Falle zweifellos bei dem beständigeren und genauereren Theile der sächsischen Wehrheit eine gewisse Veränderung eintreten würde, und zwar gerade in demselben Augenblick, wo die kampflustige Einheit mit aller Kraft von Neuen losbrechen würde.

Dann berichtet nichts wie uns doch nicht klärt, daß die Beschränkung der sogenannten „Doppelzolle“ ähnlich als Signal für den Aufbau einer südostasiatischen Okklusion werten sollte. Die Aussicht eines solchen Vorstoßes würde noch weiterhin erhöht durch die Haltung der Regierung. Die Vertreter von Sachsen und Württemberg haben mit unverkennbarer öffentlich entgleister Kämpfung gegen eine weitere Erhöhung des Normalzolls erhoben, und von den Deutlinen heraus ist deutlich auf den Geschäftspunkt hingewiesen worden, daß der Wiederaufbau zu gehalten werden muß, um den Aufbau von Handelsverbindungen zu ermöglichen. Damals erhielt sie, daß die Vertreter des sächsischen Kriegsrates eine sehr gehörige Dose herabsetzen würden, wenn sie von ihrem einzigen Lebengewicht innerhalb der schwarzrussischen Wehrheit eine gewisse Rückhalt auf die befreundeten Freien und auf die Regierung Gewähr machen wollten.

Wir strecken die Obstruktion nicht sehr, halten aber im Übrigen diese Aussicht für verhältnißig und für bedeutsam. Der Hinweis auf die Haltung der Regierungen ist zweckmäßig. Nicht nur Bayern und Württemberg; keine einzige Regierung wird für beträchtliche weitere Erhöhung zu haben sein. Und liege sie die eine oder die andere überzeugen — der Zollvertrag als solcher kann eine eigentlich erhebliche Verkürzung der landwirtschaftlichen Zölle gar nicht bewerkstelligen. Die Einigung, die er in seinem Schepte herbeigeführt hat, war keine leichte Arbeit. Das deutet — von den gelegten uns uns claren „Sächs. Vol. Nachrichten“ abgesehen — die bavaria-sächsische, in diesem Falle aber ganz gewiß im Gange auch mit der Reichsregierung beständige „Sächs. Gott.“ sehr verständlich an. Sie nimmt den Pariserpunkt, ohne natürlich jede Einzelheit für unantastbar zu erklären, die formula concordia, deren Herstellung nur unter Verpflichtungen auf allen Seiten des Regierungen möglich war. Kleine werden sich aus diesem zufälligen erzielten Bau nicht heraus nehmen lassen, höchstens dann an der Bagatelle kleine Veränderungen vorgenommen werden können. Die Regierungen haben das Beispiel eifriglicher Einigung gegeben und die Erwerbungen, die Fraktionen und die „Kämpfer“ werden es befolgen müssen.

Der Kriegstag hat sich die Verhandlung der Verhandlung über die Interpellation über die Verhandlung der Unionspolitik bis nach Weihnachten gehalten lassen. Wie jedoch nachweislich kann die Verhandlung nicht anerkannt werden. Der erkrankte Reichskanzler Dr. von Tschirner, sein verantwortlicher Beamter im Sinne der Verhandlung, er kann nur im Namen des Reichstags sprechen. Daß er in diesem Falle vermöge einer nur ihm innerwohnenden Kenntnis des Reichstags nicht durch einen anderen Beamten des Reichstags hätte erneut werden können, muß für ganz ausgeschlossen gelten. Hat sich der Herr Reichstagspräsident nicht besitzt, weil die Sache ging, ist klar. Dr. Hesse wollte bei der Oberschule die Schule für die kommenden „Schüler“ Wahrsagen in Südbaden angebaut.

der Wiederannahme der parlamentarischen Arbeiten und Übersetzung einer Uebersetzung von Berathungskloß zusammenzutragen, welche die Regierung erachtet, die auszufüllende Reaktion durch allehand eingegangene Schritte anstrenglich zu machen? In diesem Falle würde der Reichstagspräsident nicht allein, sondern mit ihm der ganze Bundesrat und der zu selbstloser Tätigkeit entschlossene Theil des Reichstags unter der Führung des Grafen Balzoni schwer zu leiden haben und überdies würde für den Regierung die Salzgitterfest doch etwa eine drei Wochen anstreben. Wenn mir wird dieser Probeschluß, wie Dr. Hesse schon angekündigt, seine Wichtigkeit finden und noch manches Andere, worüber Graf Balzoni die begrenzte Weise nicht gerade gern unterhalten wird. So werden z. B. die Pöllinger astronomischen Instrumente auch das Jahr nicht zu allen Sammlern genommen sein. Wenn die Einzelverhandlungen von Gracianus zu Gracian die Kommissionswahl nicht bei jedem Punkte dirigieren begleiten, so steht ja befürchtet, daß die Commissionsbeschlüsse einige für einen tatsächlichen politischen Erfolg unzureichende Fraktionen halten werden und die eigentliche Stärke nicht erkannt wird, wenn die Commissio ihr Geschäft erledigt hat. Es kann nicht oft genau gesagt werden, die Wissenskraften in den wirtschaftlichen Künsten partizipieren sind weiter gesunken, noch auch in der Lage, eine etwas cavalierische bewertete „frische und fröhliche“ Steigerung der vorgeschlagenen Zollsätze vorzusehen, oder gar eine Erweiterung des Doppelzolls hinzunehmen. Bei den Nationalliberalen dürfte sich eine Widerheit gegen solche hochsinnige Auswandlungen, die nicht zu weinen haben; ihr Mitglied Baatz, gewiss ein „Glorrier“, bat schon in der letzten Sitzung Bebenstein wegen der Höhe gewisser beantragter Zölle geladen gemacht und sieht den von der Regierung in Aussicht genommenen kleinen Doppelzoll mit dem Gegegnenheit von Kaufhausos und unter Abschaltung der Verantwortung für diese Bedeutung der deutschen Handelsvertretungsverbände auf die Regierung akzeptiert. Im Centrum liegt die Sache anders; hier wird vornehmlich die stark, durch Nachdruck der Gefammpartei verhinderte bayerische Gruppe nicht grundsätzlich, aber energetisch „über zu zeigen“ versuchen und die Rücksicht auf die Einheitlichkeit des Staates-Dank, die der Bau der Landwirtschaft in Sachsen und Westfalen immer wieder probiert, wird des Zusammensetzen des Herren Dr. Höhn zu Gütern kommen. Diese Befragung regt sich schon seit langer Zeit in Centrumshäusern und prompt bei Schluß der ersten Plenarversammlung beginnt sie auch laut zu werden. Die „Sächs. Volkszeitung“, das Organ der Partei in der landwirtschaftlich wie industriell hochwichtigen Provinz, warnt vor Zollerdnung in der Commission, wie von Erweiterung des Doppelzolls, indem sie darlegt, daß es in diesem Falle zweifellos bei dem beständigeren und genauereren Theile der sächsischen Wehrheit eine gewisse Veränderung eintreten würde, und zwar gerade in demselben Augenblick, wo die kampflustige Einheit mit aller Kraft von Neuen losbrechen würde;

Der Krieg in Südafrika.

Die südafrikanische Kontrakt.

Wie bereit gemeldet, hat der Kriegsminister Bödker vor gestern Abend in Glasgow in längerer Rede den Zeitpunkt als nahe derselben eingestellt, an welchen den Boeren von England nicht mehr die Rechte und die damit verbundene zulässige volle Behandlung einer trügerischen Partei zugestanden werden würden, und diese Verhandlung sei, wie natürlich nicht anders zu erwarten war, baldigst im Jungs-Lager vorzutragen. Seit diesem Jahresfrist ist es der technische Centralsenator ganz ausführlich, daß die Regierung und ihre Willkürabteilungen in Südafrika endlich dazu entschlossen wären, mit den Boeren, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerensparteien, mit der Rechten, sonst man ihrer höchstens möglich, nur noch fügen Druck zu machen und sie ebenso ganz offiziell als „der Kriegsreich“ zu stellen. Dieser Wunsch ist natürlich so leichter geworden, je länger die für England in jenes Hindernis ruhende Kampagne sich in die Länge zog und je wichtiger sich die empfindlichen Bodenveränderungen machen, welche die tapferen Söldner immer auf den deutschen Truppen beobachteten. Es ist jetzt das erste Mal, daß ein Vertreter der englischen Regierung die Erfüllung dieses Wunsches und energisch genug aufzudrängen verlangt, in jede Richtung stellt und sogar sofort mit einem angedeutet sehr verschärfenden und unverdaulichen Gewissensbissen dafür bei der Hand ist, daß die Boeren, oder die Boerenspart